



Sonne und Wolke

Eine Familie in Rheinland-Pfalz hat sich mit Solarzellen, Stromspeicher und Solarcloud von hohen Stromkosten und dem örtlichen Energieversorger verabschiedet – samt Elektroauto und Klimaanlage.

Text: Heiko Schwarzburger Fotos: Stefan F. Sämmer

Michael Unger hat die Ruhe weg. Der 52-Jährige lebt mit seiner Frau und zwei fast erwachsenen Jugendlichen in Alsheim, nicht weit vom Rhein, etwa halbe Strecke zwischen Mainz und Worms. Er ist Techniker, Experte für Maschinenbau, bei Opel in Rüsselsheim. Das Wohnhaus hat 168 Quadratmeter Nettowohnfläche. Geheizt wird mit Erdgas.

Zeit für Sonnenstrom

Das Eigenheim steht am Rand von Alsheim, 2011 ist die Familie eingezogen. Und seit 2016 hat es – deutlich sichtbar – Solarzellen auf dem Dach. Zum Beginn desselben Jahres stieg Unger von seinem Diesel-Benz auf einen Hybrid

von Opel um, auf den elektrische angetriebenen Ampera. 2018 lag der gesamte Strombedarf des Hauses insgesamt bei 8.278 Kilowattstunden. „Im Monat habe ich 2016 etwa 150 Euro Abschlag an den Energieversorger überwiesen“, erinnert sich Unger. „Heute zahle ich für 120 Euro die Solaranlage ab, bis sie mir gehört. Und ich zahle nur noch 30 Euro im Monat für Reststrom, den ich über eine Solarcloud kostengünstig beziehe.“

Umstieg mit dem E-Auto

Mit dem Umstieg auf ein E-Auto war Unger klar, dass er auch auf Eigenstrom umsteigen muss. „Die Preise für Solartechnik sind ja immer weiter gefallen. Also

habe ich mich im Internet umgeschaut, wer in der Region aktiv ist.“ Er schrieb mehrere Handwerksbetriebe an, erbat Angebote und lud die Installateure zum Gespräch. „Ich habe kein Süddach, meine Dächer zeigen nach Osten und Westen“, berichtet er. „Und ich wollte wissen, ob es für mich sinnvoll ist, Sonnenstrom in einer Solarbatterie zu speichern.“

Sonnenstrom aus der Cloud

Mit Unterstützung eines hiesigen Fachhandwerkers stieg Unger dann erneut um. Er setzt nun auf die Kombination aus Photovoltaik, Stromspeicher und Cloud.

Der Speicher kam vom Leipziger Anbieter Senec, er fasst rund 10 Kilowatt-

stunden Sonnenstrom – als kurzzeitiger Puffer für den Abend und die Nacht. Senec bietet seinen Kunden eine wichtige Zusatzleistung an: Überschüssigen Sonnenstrom, den Michael Unger weder im Haus noch in der Batterie verwenden kann, speist die Anlage in die Solarcloud von Senec ein.

Das ist nichts anderes als ein cleveres Stromkonto, aus dem er beispielsweise im Winter preiswerten Sonnenstrom zurückkaufen kann. „Normalerweise zahle ich 28 Cent je Kilowattstunde, wenn ich aus dem Netz kaufe“, rechnet Unger vor. „Aus der Cloud kostet mich die Kilowattstunde nur 14 Cent.“

Läuft wie am Schnürchen

2016 ging die Solaranlage mit Stromspeicher und Cloud in Betrieb. Bei knapp 10 Kilowatt Leistung kann man in dieser Region mit 950 bis 1.000 Kilowattstunden pro Kilowatt und Jahr rechnen. Bis Mitte Februar hatte die Anlage insgesamt bereits 22.000 Kilowattstunden Sonnenstrom erzeugt. Diesen Strom nutzt Unger komplett selbst: direkt im Haus oder an der Ladestation in der Garage, über den Stromspeicher am Abend oder eben als Sonnenstrom aus der Senec-Cloud. „Ohne Cloud hätte ich einen Eigenverbrauch von 60 Prozent des Sonnenstroms. Im Winter müsste aber klassisch meinen Strom beim Energieversorger kaufen. Mit der Cloud kann ich die Kosten für den Reststrom deutlich drücken.“ (est)



STROM IM KELLER

Michael Unger prüft mit dem Handwerker seines Vertrauens die Effektivität des Stromspeichers. Ist der Speicher voll landet der Strom in der Senec-Cloud.

Stufentausch leicht gemacht

Große Auswahl für ein schönes Wohnambiente



Moderne Optik ✓ Mehr Sicherheit durch rutschhemmende Oberfläche ✓

Katalog „Treppentrends 2019“ anfordern

Ihr Partner für Neubau und Modernisierung

Tel. 07261 94982-0
www.kenngott.de



76x in D Holz Lamelle Stuhl Metall Glas

Aktion Deutschland Hilft

Das starke Bündnis bei Katastrophen



Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt Förderer werden unter:
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Spenden Sie unter
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum Spielen.



LICHT. LUFT.
LEBENSFREUDE.

WOHNRAUM- DACHSCHIEBE- FENSTER

Freuen Sie sich auf lichtdurchflutete Räume und wählen Sie zwischen unseren zwei Serien CLASSIC & PREMIUM.

- ohne störenden Flügel – innen wie außen
- manuell oder elektrisch bedienbar
- große Auswahl an Farben + Glassorten
- hochwärmegeädämmte Aluminiumprofile

CLASSIC - einflügelig



Bis über 3 m² Öffnungsfläche

PREMIUM - zweiflügelig



Bis über 6 m² Öffnungsfläche

Balkonausstiegsfenster



Bis über 6 m² Öffnungsfläche

www.lideko.de

EINBAU
AN EINEM
TAG